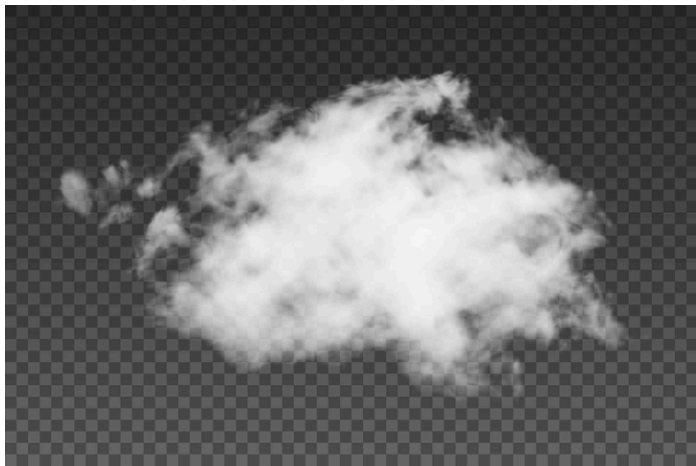


01.02.2025 **Hygiene-Tipp**

# Hygiene-Tipp: Sterilisation von chirurgischen Instrumenten für laparoskopische Eingriffe in der Handchirurgie

*Lutz Jatzwauk, Martin Groth, Nils Olaf Hübner, Wolfgang Kohnen*



*(c) iStock/Dimitris66*

Voraussetzung für eine mikrobizide Wirkung von Dampfsterilisationsverfahren ist die Entfernung von Luft, damit anschließend Wasserdampf kondensieren kann. Kondensierender Wasserdampf (Kondensationswärme) erwärmt die Oberflächen der Instrumente schnell und bewirkt die Abtötung von vegetativen Bakterien, Pilzen, Viren und Bakteriensporen.

Kleinststerilisatoren der Klasse N nach DIN/EN 13060 entfernen die Luft durch Verdrängung mit Wasserdampf. Sie sind zur Sterilisation von massiven Instrumenten ohne Kanäle geeignet. Eine wirksame

Sterilisation von Handinstrumenten für laparoskopische Eingriffe ist damit aber nicht möglich.

Kleinststerilisatoren der Klasse B nach DIN/EN 13060 entfernen die Luft durch ein fraktioniertes Vorvakuum. Sie sind daher zur Sterilisation verpackter Instrumente mit Kanälen (Klassifikation „kritisch B“ nach Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am RKI, 2012) geeignet. Daher ist der Kauf eines Dampfsterilisators der Klasse B nach DIN/EN 13060 zu empfehlen.

***Der Kurztipp im Auftrag der DGKH gibt die Meinung der Autoren wieder.***

*Jatzwauk L, Groth M, Hübner NO, Kohnen W: Hygiene-Tipp: Sterilisation von chirurgischen Instrumenten für laparoskopische Eingriffe in der Handchirurgie. Passion Chirurgie. 2025 Januar/Februar; 15(01/02): Artikel 04\_04.*

Autoren des Artikels



**Prof. Dr. rer. nat. et rer. medic. habil. Lutz Jatzwauk**

Krankenhaushygiene/ Umweltschutz  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden



**Dipl.-Wirt.Ing. Martin Groth**

HygSo GmbH & Co. KG



**Prof. Dr. med. habil. Nils-Olaf Hübner**

Institut für Hygiene und Umweltmedizin  
Universitätsmedizin Greifswald



**Dr. rer. nat. Wolfgang Kohnen**

Stellvertretender Abteilungsleiter im Bereich  
Krankenhaushygiene, Krankenhaushygieniker, Beauftragter  
für das Qualitätsmanagement  
Abteilung für Hygiene und Infektionsprävention  
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität  
Mainz  
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für  
Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)